

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 80 (1954)  
**Heft:** 24  
  
**Artikel:** Die Berner Sesselbahn  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-493522>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



schwitzt nicht. Früher ging ich schon immer gern baden. Aber jetzt treibe ich Schwimmsport. Allein schon im Wort liegt der Unterschied. Hauptsächlich dort. Und Appetit bekommt man bei dem Geschäft durchaus nicht, wie wir alle wissen...

In meinen Träumen kommt in letzter Zeit auffällig oft eine Waage vor. Auf meinem Schreibtisch verstauben fünf verschiedene Turnsysteme – in Taschenbuchform. Sie kennen das Bild des Mannes mit den Muskelpaketen und dem beinahe nur noch gedachten Höschen?

Daneben stehen verleidet und lebensmüde etwa elf verschiedene Schlankheitsmittel herum. Tee, Pillen, Säfte und Tabletten, nicht zu reden von den diversen Brunnensalzen.

Das Frühstück ist seit Jahren auf eine Tasse schwarzen Kaffee herabgeschraubt. Darauf bin ich auch sehr, sehr stolz. Nur nützt es rein gar nichts. Aber ich bin doch stolz. So beschliesse ich, auch noch heroisch auf das Nachtessen ganz zu verzichten. Und siehe, es geht, wenn auch mit Kriegslisten. Kino und Stumpen heißen meine Hilfstruppen. Essen wäre auf die Länge zwar billiger, aber es geht ja um die heilige Sache. Das dürfte die Quadratur des circulus vitiosus sein. Das Bild ist etwas gewagt, und leider muß ich bald in aller Stille konstatieren, daß es ebenso verwegen ist, wie mein verfrühter Triumph!

Ein Prachtsbankett im Kino, ein Büffet, wie für Fürsten – oder für mich. Schamlos und unaufhaltsam läuft mir das Wasser im Munde zusammen; ich komme mit Leerschlucken kaum mehr nach und blicke verzaubert und mit hohlen Augen auf die verführerische Leinwand. Jetzt stark sein! Bleibe hart, o Landgraf!

Ich bleibe es und will noch die Wochenschau genehmigen. Doch da kommt, weiß der Teufel, einer mit einer weißen Mütze angetudelt, preist in kurzen Worten einen traumhaften Gasherd an, Reklame natürlich, und fängt mit satanischer Ausführlichkeit an, Filets de sole au vin blanc zu zaubern. Mein Magen knurrt, wie ein gereizter Panther, so laut, daß sich vor mir drei Damen umdrehen. Ich habe noch die Geistesgegenwart, den

harmlosen, ältern Herrn neben mir vorwurfsvoll anzusehen und rase die Treppe hinunter. Ein hämischer Blick in den großen Spiegel und hinaus und um die Ecke. Schon sitze ich da und höre erstaunt und sonderbar zufrieden meine Stimme zu dem beflissenen Zauberfräulein sagen:

«Einmal Hors-d'œuvres riches und einmal Filets de sole au vin blanc. Ich sehe dann nachher weiter.»

Ausnahmen sind die schönsten Feste. Nicht wahr? Als Buße nehme ich dann nachher vielleicht Obst. Die Bananen sehen prächtig aus dort drüben. Bananen sind doch auch Obst?



Am Hitzsch

fi Meinig

Z Solothurn hätt ma müassa drej nöüji Khantonsschuallehrar wääla. Egsparäta und dar Erzüühigsroot hend us ama Huufa Khandidaata dia drejbeschta ussagsuacht und dar Regiarig zur Waahl vorgschlaaga. D Regiarig hätt abar drej andari Khandidaata gwäält, wellna dia Vorgschlagna politisch nit paßt hend. Do khamma nu frooga: Für was denn a Waahlkommission beschtimma, für was no Egsparäta, wenn hinnadrii d Regiarig said, si khönni mahha was si well, si sej an khai Egsparäta-Pricht punda.

Demokhrasii isch bald nu no am erschta Auguscht Mooda – an da andara Tääg isch z Dikhtatöörle aifahhar! «Hütet euch am Morgarten!» hätt's amool ghaisa. Und hütt? Muas as bald haifa: Hütet euch vor euren Regierungen??

WS

#### Die Berner Sesselbahn

Nun hat auch Bern seine Sesselbahn. Dadurch eröffnet sich allen Eidgenossen, die nicht dem Nationalrat oder dem Ständerat angehören, wenigstens während der Dauer der Hospes die Möglichkeit, auch einmal in Bern auf einem Sessel zu sitzen.

fis

Als Ansporn erlaubt, als Leidenschaft untersagt, denn übermäßiger Tabakgenuss schädigt Ihre Gesundheit.

Entwöhnen Sie Ihren Körper von den Tabakgiften durch die ärztlich empfohlene Nikotin-Entziehungskur



**NICO/SOLVEN**

In Apotheken und Drogerien zu Fr. 20.25

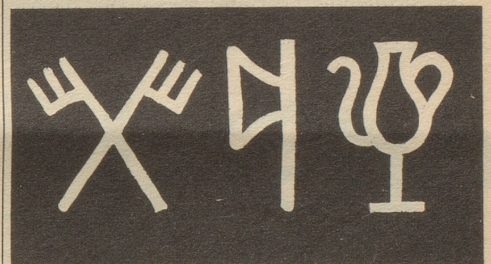
Aufklärende Schriften durch La Medicalia, Casima (Ti)

#### KREUZLINGEN

#### HOTEL HELVETIA

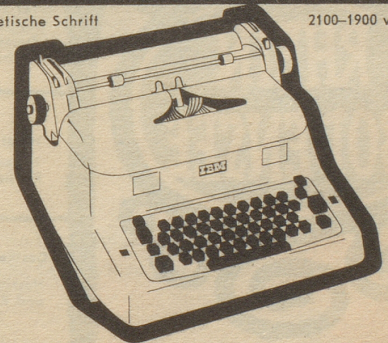
am Grenzübergang Konstanz

Das erste Haus Bes. M. Schalh-Siegrist Tel. 072 82046



Kretische Schrift

2100–1900 vor Chr.



**IBM** ELECTRIC

Bereits wurden weit über 1000 IBM-Electric in Zürich montiert.

IBM International Business Machines, Extension Suisse

Zürich, Talacker 30, Tel. 051/23 16 20

Bern, Effingerstr. 21, Tel. 031/238 54

Basel, Dufourstr. 5, Tel. 061/24 19 70

Genf, 16 rue du Mont-Blanc, Tel. 022/2 80 44

**IBM**



**Rössli-Rädl**

nur im Hotel Rössli Flawil

vorzüglic

**Hotel Hecht Appenzell**

altbekannt, altbewährt. All guet und gnuag. Morgentaler Kegelbahn. Tägl. Kurorchester. Neu renoviert! Ferien-Arrangements. Telefon 87383. Besitzer: A. Knechtle

